



BRM Reglement „Legends“ Langstrecken Rennen (6 Stunden) und Clubserie V1.9

Vorwort

Das Rennen findet in Siegburg grds. auf der Holzbahn „Dicke Berta“ (54m – 6 Spuren) statt.
Maximal 14 Teams

Zeitplan

Siehe Ausschreibung, abhängig von der Anzahl der Teams.

Bei bis zu 9 Teams wird nur auf der Holzbahn gefahren, ab 10 Teams wird auch auf der Carrerabahn gefahren.

Als allererstes was ganz Wichtiges, für diejenigen, die gerne zwischen den Zeilen lesen.

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist bleibt unzulässig und führt zu Rundenabzug mindesten 50 Runden oder zur Disqualifikation.

Die Entscheidung darüber liegt bei der Rennleitung und den technischen Kommissaren.

Inhaltsangabe

Vorwort

- 1. Übersicht**
- 2. Porsche 917K**
- 3. Ferrari 512M**
- 4. Ford GT40**
- 5. Ferrari 330 P4 / 412P**
- 6. Allgemein**

1. Übersicht

Zugelassen sind folgende serienmäßige BRM Fahrzeuge:

Ferrari 512M mit Chassis BRM S-602-FM.

Porsche 917K mit Chassis BRM S-602-PK

Ford GT40 mit Chassis BRM S-602-GT

Ferrari 330P4/412P mit Chassis BRM-S-602-P4

White Kits mit entsprechender Rennlackierung und mindestens 2 Startnummern sind ebenfalls zugelassen und erwünscht. Ältere BRM Fahrzeuge gleichen Typs müssen auf das Upgrade Chassis Kits (BRM-KA512M; BRMKA917K2) umgebaut werden.

Es sind ausschließlich nur BRM Teile zu verwenden.

Auf der Holzbahn wird mit 11,5 V gefahren, auf der Carrerabahn mit 12 V.

Da dies kein reines Porsche Rennen werden soll, dürfen die Teams, die einen Porsche 917 fahren, diesen max. 3 Stunden/eine Rennhälfte fahren und müssen die andere Hälfte des Rennens mit einem anderen Modell bestreiten.

Die „normalen“ Club-Rennen sind natürlich hiervon ausgenommen.

Lest Euch die Allgemeinen Bestimmungen durch und das für euer Auto entsprechende Kapitel, nehmt die entsprechenden Änderungen vor, prüft die optionalen Umbaumöglichkeiten und los geht's!

Motor, Kabel

Es darf nur der originale Motor verwendet werden. Dabei handelt es sich um den BRM T-RS Evo (25.000U/12V) Artikelnummer: BRS033S
Motorkabel sind freigestellt, Steckverbindungen zulässig

Getriebe Übersetzung

11er Motorritzel. Das originale Motorritzel kann durch ein Ritzel mit gleicher Zähne Zahl eines anderen Herstellers ersetzt werden.

Spur Zahnrad

Frei wählbar. Freie Hersteller- und Materialwahl.

Leitkiel

Serienleitkiel BRMS-026SS. Die Feder darf entfernt und der Leitkiel kann bearbeitet werden. Die Schleifer sind freigestellt.

Es ist erlaubt in der Pause den Leitkiel beim Wechsel der Bahn zu tauschen.

Achsen, Lager, Achsdistanzen

Es sind nur 3 mm Vollstahlachsen zulässig. Die Achsen müssen durchgängig von Rad zu Rad sein. Sog. Independence Achsen sind bei Porsche und Ferrari 512 nicht zulässig.

Die Verwendung von Kugellagern, Achsdistanzen, Stellringen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

Vorderräder

Es sind die originalen Felgen **im unbearbeiteten Zustand** zu verwenden.

Die Vorderräder dürfen überschleift und versiegelt werden, **ein Verkleben der Reifen ist erlaubt. Die Reifen müssen min. so breit wie die Felgen sein.**

Die Räder müssen in der gesamten Breite aufliegen. Beim Schiebetest auf der Richtplatte müssen sich die Vorderräder mit drehen.

Hinterräder

Moosgummiräder, Typ frei.

Felgen Breite 13 – 16 mm, Felgen Durchmesser außen **max. 17,5** mm oder

Fertigräder von Scaleauto SC-2407P (13mm), SC2410 (13mm) oder SC2414 (16mm)

Die Reifen dürfen geschliffen werden.

Bodenfreiheit

1mm vor, während und nach dem Rennen.

Die Bodenfreiheit wird jeweils nach dem 5. Lauf eines Teams, in der Pause und nach dem Rennen gemessen.

Nach 3 Stunden/einer Rennhälfte dürfen in der Pause die Reifen gewechselt werden.

Felgeneinsätze

Originale BRM Legends Felgeneinsätze müssen an allen 4 Felgen verwendet werden, diese dürfen für einen besseren Sitz in der Felge angepasst werden.

Achshalter

Ein Unterlegen oder Bearbeiten der **vorderen** Achsböcke ist untersagt.

Die hinteren Achshalter dürfen unterlegt werden, damit man die Bodenfreiheit nicht nur über den Reifendurchmesser einstellen kann.

Dafür sieht BRM folgende Ersatzteile vor:

- S-013HA Photo-etch axle holders spacers 0.15mm
- S-013HB Photo-etch axle holders spacers 0.25mm
- S-013HC Photo-etch axle holders spacers 0.5mm

Karosserie

Zum Start sollten alle Teile montiert sein.

Heckspoiler / Flaps sind optional.

Die Schraubzapfen dürfen nicht gekürzt werden und müssen mit Gummikappen versehen sein.

Zur Regulation der Karohöhe ist die Beilage von U-Scheiben zulässig. Alternativ können die BRM Gummikappen (BRM S-013 RA/R/RB/RC) sowie die Karo Adapter (BRM S-604 A, B) verwendet werden.

An der Karosserie darf kein Gewicht reduziert werden.

Fahrer aus dem Whitekit dürfen so bearbeitet werden, dass das originale Fahrer-Inlet in die Karosserie passt.

Die Karosserie wird mit Schrauben gewogen.

Fehlende Fotoätzteile (Seitenkasten, Frontgitter) müssen jeweils mit 0,5g Blei etc. ersetzt werden.

Spurbreite

Die Räder müssen in der Draufsicht vollständig von der Karosserie abgedeckt sein.

Chassis

Zum Verschrauben des Chassis mit der Y-Platte Teile dürfen nur die originalen BRM Messinghülsen verwendet werden (BRM S-0605A, B, C), O-Ringe und Schrauben können entfernt werden.

Eine Federung/Dämpfung/Begrenzung der Motorhalterplatte unter der Hinterachse ist mit BRM-Teilen zulässig.

Eine plastische Verformung der Grundplatte und Motorträgerplatte ist untersagt, insbesondere im Bereich der Leitkielaufnahme.

2. Porsche 917K

Chassis

Es darf nur das originale Chassis (BRM S-602-PK) verwendet werden.

Es dürfen keine Trimmgewichte verbaut werden.

Karosserie

Das klare Scheibeninlet darf im Dachbereich nicht ausgeschnitten werden.

Mindestgewicht 41,5g

Ein Karosserie-Untergewicht muss mittels Trimmgewicht unter dem Armaturenbrett ausgeglichen werden!

3. Ferrari 512M

Chassis

Es darf nur das originale Chassis (BRM S-602-FK) verwendet werden.

Es dürfen keine Trimmgewichte verbaut werden.

Karosserie

Der Ferrari 512M darf ein komplett tiefgezogenes Inlet mit Fahrerrumpf und -kopf haben.

Zusätzlich sind tiefgezogene Scheiben erlaubt.

Ebenso dürfen freiwillig der Spoiler und die Flaps durch tiefgezogene Teile oder Gummi ersetzt werden. Damit sinkt das Karosserie Gewicht auf theoretische **37,0g** ohne Flaps und Spoiler hinten.

4. Ford GT40

Der Ford GT40 darf getrimmt werden, das Gesamtgewicht beträgt **max. 165g**.

Chassis

Es darf nur das originale Chassis BRM S-602-GT verwendet werden.

Trimmung oberhalb des Chassis erlaubt, das Gewicht darf nicht über das Chassis herausragen.

Ein Umbau zur Einzelradaufhängung mit BRM S-606 S ist erlaubt.

Karosserie Gewicht

Der Ford GT40 darf ein komplett tiefgezogenes Cockpit Inlet mit Fahrerrumpf und -kopf haben.

Zusätzlich sind tiefgezogene Scheiben erlaubt.

Damit sinkt das Karosserie Gewicht auf theoretische 33,5g.

5. Ferrari 330 P4/412P

Der Ferrari 330/412 darf getrimmt werden, das Gesamtgewicht beträgt **max. 165g**.

Chassis

Es darf nur das originale Chassis BRM S-602-P4 verwendet werden.

Trimmung oberhalb des Chassis erlaubt, das Gewicht darf nicht über das Chassis herausragen.

Ein Umbau zur Einzelradaufhängung mit BRM S-606 S ist erlaubt.

Karosserie Gewicht

Der Ferrari 330/412 darf ein komplett tiefgezogenes Cockpit Inlet mit Fahrerrumpf und -kopf haben. Zusätzlich sind tiefgezogene Scheiben erlaubt.

Damit sinkt das Karosserie Gewicht auf theoretische 35g.

Bei Autos ohne Reserve-Rad muss 1,5g Ausgleichgewicht an der Stelle unter dem Heck angebracht werden.

6. Allgemein

Alle Maße und Gewichte gelten über die gesamte Renndistanz und können jederzeit kontrolliert werden.

Reparaturen werden nur unter Strom gemacht und dürfen nur an dem dazu bereit gestellten Tisch vorgenommen werden. Dazu wird das Fahrzeug an der gekennzeichneten Stelle von der Bahn genommen. Alle Abweichungen von dieser Regel sind mit Rennleitung oder Technischem Kommissaren abzusprechen oder deren Aufforderungen ist